

Kapital: M. 1 200 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 6000 mit 20% = M. 1200, zus. M. 240 000 Einz. Erhöhung des A.-K. statthaft nach Einz. von zus. 25% auf die bisherigen Aktien.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. Kap.-R.-F. bis zur doppelten Höhe des eingezahlten A.-K., dann mind. 5% z. einem Extra-R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrag 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Verpflichtung d. Aktionäre 960 000, Hypoth. 764 539, Wechsel 79 410, Deutsche Bank 60 106, Reichsbank 982, Kassa 185, Prämien 527 448, Mobil. 100, Rückversicherer u. Andere 1527. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Kap.-R.-F. 430 000, Schaden-Res. 575 832, Kurtagen 45 280, Rückversich. u. Andere 111 188, Gewinn 32 000. Sa. M. 2 394 301.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 960, Res. aus 1911 638 482, Prämien 2 176 828, Zs. 40 711. Sa. M. 2 856 982. — Ausgabe: Schäden 1 374 723, Ristorni u. Rückgaben 93 379, Rückversich.-Prämien abz. Rückvergüt. 519 060, Kurtagen 164 188, Einkommensteuer 1809, Gehälter u. Verwaltungskosten 95 989, Res. für schwebende Schäden 275 832, do. für den lauf. Risiko 300 000, Gewinn 32 000 (davon R.-F. 3000, Div. an Aktionäre 24 000, Tant. 4840, Vortrag 160).

Dividenden 1886—1912: 14^{7/12}, 8, 10^{1/2}, 9^{11/12}, 9^{1/2}, 4, 26^{1/2}, 16^{1/2}, 0, 0, 10, 10, 14, 10, 5, 10, 25, 20, 20, 25, 15, 0, 0, 0, 8, 10, 10% (M. 120).

Direktion: J. J. Hübbe. **Prokuristen:** H. A. W. Meier, P. T. F. Eggers.

Aufsichtsrat: (4) Vors. Georg Kleinwort, Dr. Otto Dehn, Bürgermeister Wm. O'Swald, Oskar Mathies. *

Neue Fünfte Assecuranz-Compagnie in Hamburg,

Alsterdam 39 (Europahaus).

Gegründet: 1843. **Zweck:** Versicherungen gegen See-, Fluss-, Hafen- u. Revier-Gefahr, sowie gegen Gefahren bei Versendungen zu Lande; seit 1908 auch Feuer-Rückversicherung.

Kapital: M. 1 500 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 3000. Das urspr. A.-K. betrug M. 2 250 000, wurde aber im Jahre 1885 um M. 750 000 reduziert, doch beschloss die G.-V., den Betrag von M. 1 500 000 als Verbindlichkeit der Aktionäre bestehen zu lassen. Es erklärt sich dadurch die gleiche Kapitalsumme in Aktiva und Passiva. Übertragung der Aktien nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. Kap.-R.-F. bis derselbe M. 500 000 erreicht, von dem verbleib. Reingew. 60% als Div., Rest nach G.-V.-B. entweder ganz oder teilweise zum R.-F., oder ganz oder teilweise als Div. Der A.-R. erhält eine feste Jahresvergüt. von M. 4000.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Verpflicht. der Aktionäre 1 500 000, Kassa 1642, Hypoth. 126 000, Wertp. 235 400, Wechsel 159 827, Guth. bei Bankhäusern 18 047, do. bei Vers.-Ges. 541 640, Prämienüberträge in Händen der Cedenten 677 771, Guth. bei Agenten u. Versicherten 95 399. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 32 000, Prämien-Überträge 980 985, Res. für schweb. Versich. 813 273, Guth. and. Versich.-Ges. 24 513, Guth. der Agenten 1574, Gewinn 3381. Sa. M. 3 355 728.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 1446, Prämien-Überträge 895 767, Schaden-Res. 739 155, Prämieinnahme 3 177 521, Zs. 39 788, Kursgewinn 75. Sa. M. 4 853 754. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 438 401, Schäden für eigene Rechn. 2 183 986, Schaden-Res. 813 273, Verwalt.-Kosten einschl. Prov. abz. Anteile der Rückversich. 344 267, Prämien-Überträge 980 985, Kursverlust 10 400, allg. Verwalt.-Kosten 72 200, Steuern 2858, Vergüt. an A.-R. 4000, Gewinn 3381 (davon Kap.-R.-F. 3000, Vortrag 381).

Dividenden 1892—1912: M. 77, 22, 22, 33, 60, 72, 84, 48, 114, 190, 190, 0, 0, 34.20, 38, 0, 170.10, 170, 0, 0, 0 per Aktie.

Direktion: H. F. M. Mutzenbecher, Peter Siemsen jr.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Oscar Ruperti, Dr. Warner Pöschau, Sir Nevile Lubbock. *

Nord-Deutsche Versicherungs-Gesellschaft

in Hamburg 11, Alterwall 12.

Gegründet: 1857; eingetr. 29./7. 1857. **Zweck:** Gewährung von Versich. bezw. Rückversich. gegen See-, Fluss-, Revier-, Hafen- u. Landtransportgefahr, sowie gegen Feuer, Einbruchdiebstahl u. Wasserleitungsschäden, gegen Mieteverlust u. gegen Schäden durch Betriebsunterbrechungen infolge von Sachschäden, sowie gegen Bruchschäden von Spiegel- u. Glasscheiben in Hamburg u. an anderen Plätzen. Im J. 1910 wurde in Nordamerika das direkte Feuergeschäft aufgenommen. Eine Ausdehnung des Geschäfts auf andere Versicherungsweige, sowie die Beteiligung an anderen Versich.-Unternehmungen bleibt der Bestimmung des A.-R. vorbehalten. 1908 Erwerb der Majorität der Aktien der Feuer-Assecuranz-Comp. von 1877. Diese u. andere Beteil. standen ult. 1912 mit M. 836 631 zu Buch. Ende 1912 erfolgte die Aufnahme der Allg. Spiegelglas-Versich. in Berlin (siehe bei Kap.).